



Ausgabe 2009

# ZWAB Journal

Kundenzeitschrift des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Boddenküste

[www.zvwab.de](http://www.zvwab.de)

Die Homepage des ZWAB mit neuem Gesicht

**ZWAB**  
ZWECKVERBAND BODDENKÜSTE

Home Aktuelles Aufgaben Entgelte Fachinformationen Service Downloads

Philosophie Gremien Rechtliche Verhältnisse Verbandsstruktur Wasserwerke Kläranlagen Historie

**Home**

Der ZWAB sichert die Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet. Das Verbandsgebiet umfasst den ländlichen Raum um die Hansestadt Greifswald.

Das Verbandsgebiet ist durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Die Ver- und Entsorgung ist überwiegend im ländlichen Raum zu organisieren.
- Im Verbandsgebiet leben ca. 32.000 Einwohner.
- Das Verbandsgebiet wird im Norden durch einen 50 km langen Küstenstreifen begrenzt. Hieraus resultieren hohe Anforderungen an den Gewässerschutz.
- Tourismus- und Bungalowstandorte bedingen in Teilen eine saisonale Nutzung, wofür zusätzliche Anlagenkapazitäten vorzuhalten sind.
- Größere gewerbliche Standorte sind der Industriestandort am ehemaligen Kernkraftwerk Lubmin, die Diakonie Züssow, das Klinikum Karlsburg, die Fischereigenossenschaft Freest und die Marina Kröslin.

**Zweckverband Boddenküste**  
Kastanienweg 2  
17498 Diedrichshagen  
Tel.: +49 3834 514-0  
Fax: +49 3834 514-199  
[info@zvwab.de](mailto:info@zvwab.de)  
[www.zvwab.de](http://www.zvwab.de)

© 2009 [www.zvwab.de](http://www.zvwab.de) 02 Service 03 Angaben zum Verband 04 Aktuelle Entwicklungen 06 Ratgeber 07 Informationen 10 Trinkwasserqualität 11 Statistik Kontakt - Sitemap - Impressum

Inhaltsverzeichnis

# Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht erinnern Sie sich, im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle eine Bilanz anlässlich des 15jährigen Bestehens des ZWAB gezogen.

Inzwischen ist ein weiteres Jahr vergangen und das wohl wichtigste Ereignis war die Kommunalwahl im Juni dieses Jahres, da die Wahl der Bürgermeister nämlich direkte Auswirkungen auf die Vertreter der Gemeinden in der Verbandsversammlung hat. Inzwischen hat sich die neue Verbandsversammlung konstituiert. Da viele Bürgermeister wieder gewählt wurden und damit schon in der letzten Legislaturperiode ihre Gemeinde in der Verbandsversammlung vertreten haben, kann von Kontinuität bezüglich der Arbeit in der Verbandversammlung ausgegangen werden. Wer zukünftig die Geschicke des Verbandes als Verbandsvorsteher und als seine Stellvertre-

ter leiten wird, stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Kundenjournals leider noch nicht fest. Wir verweisen hier zu gegebener Zeit auf aktuelle Informationen in der Presse bzw. auf der Homepage des Verbandes.

Betrieblich hat der Jahresabschluss 2008 deutlich gemacht, dass die wirtschaftlichen Ergebnisse des ZWAB sowohl von langfristigen Faktoren aber auch von klimatischen Faktoren, wie Trockenheit oder erhöhte Niederschlagsmengen, abhängen. Mit einem vorläufigen Jahresergebnis von -102 T€ gehört das Wirtschaftsjahr 2008 diesbezüglich zu einem eher schlechten Jahr. Ein nicht unwichtiger Bestandteil der Tätigkeit im Jahr 2008 und



Herr Dr. Harcks, Verbandsvorsteher und Herr Fenner, Betriebsleiter

2009 war auch die Beschäftigung mit einer neuen Kläranlage am Industriestandort Lubmin in Folge der aktuellen und zukünftig geplanten Industrieansiedlung. Zum konkreten Stand verweisen wir auf entsprechende Informationen an anderer Stelle dieses Kundenjournals. Eine wesentliche Veränderung gegenüber der Vergangenheit stellen auch die geschaffenen Satzungsgrundlagen zur Übernahme von Aufgaben im Bereich der Niederschlagswasserentsorgung dar. Gemeinden, die diese Aufgabe an den ZWAB übertragen wollen, können dies zukünftig über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem ZWAB regeln.

*Dr. Harcks*  
Verbandsvorsteher

*Fenner*  
Betriebsleiter

## ZWAB-Service

Anschrift: Kastanienweg 2,  
17498 Diedrichshagen  
E-Mail: [info@zwab.de](mailto:info@zwab.de)  
Internet: [www.ZVWAB.de](http://www.ZVWAB.de)

### Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr  
Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

## Wichtige Verbindungen (Vorwahl 03834)

- Zentrale 514-0
- Kundenabrechnung 514-115  
514-114  
514-113
- Beitragswesen 514-116
- Anschlusswesen 514-112, -111, -110
- Buchhaltung 514-118 o. -117
- Technisches Zählerwesen 514-232
- Technischer Abnahmedienst 0171 / 701 68 06
- Störungsdienst Abwasser 0170 / 347 67 17
- Störungsdienst Wasser 0170 / 297 03 77

[info@zwab.de](mailto:info@zwab.de)  
[Schroeder@zwab.de](mailto:Schroeder@zwab.de)  
[Tippensaeufer@zwab.de](mailto:Tippensaeufer@zwab.de)  
[Schulmeister@zwab.de](mailto:Schulmeister@zwab.de)  
[Nehls@zwab.de](mailto:Nehls@zwab.de)  
[Friedrich@zwab.de](mailto:Friedrich@zwab.de)  
[Frehse@zwab.de](mailto:Frehse@zwab.de)  
[R\\_matzke@zwab.de](mailto:R_matzke@zwab.de)  
[Beesch@zwab.de](mailto:Beesch@zwab.de)



# Verbandsgebiet



## Verbandsmitglieder

### Amt Landhagen

mit den Gemeinden

**Behrenhoff, Dargelin, Diedrichshagen, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen**

*Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.*

### Amt Züssow

mit den Gemeinden

**Groß Kiesow, Karlburg, Züssow, Gribow, Lüssow, Bandelin, Gützkow und Kölzin**

*Die Mitgliedschaft für Gribow, Lüssow, Gützkow und Kölzin bezieht sich auf den Abwasserbereich. Wrangelsburg und Lühhannsdorf sind Mitglieder des ZV Wolgast-Festland*

### Amt Lubmin

mit den Gemeinden

**Loissin, Kemnitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Rubenow, Lubmin, Kröslin**

### Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

**Görmin, Sassen-Trantow**

*Betriebsführung Trinkwasser zurzeit über Stadtwerke Loitz*

### Dienstleistung

Abwasserentsorgung im Ortsteil

**Sophienhof**

## Verbandsstruktur

### Verbandsleitung

Bisher war Herr Dr. Michael Harcks Verbandsvorsteher und Herr Riechert und Herr Deickert seine Stellvertreter. Die Neuwahl erfolgt auf der Konstituierung der Verbandsversammlung nach der Kommunalwahl am 02.09.09.

### Verbandsversammlung

Bürgermeister

#### Aufgabe:

kommunale Rahmenvorgabe für den Fachbetrieb

### Betriebsleitung

Betriebsleiter Herr Fenner

Stellv. Betriebsleiter Herr Hermann

#### Aufgabe:

technische und wirtschaftliche Absicherung der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung

## Entwicklung des ZWAB seit Erscheinen der letzten Kundenzeitschrift in 2008

1. Für die neue Kläranlage am Industriestandort Lubmin liegt inzwischen eine Finanzierungszusicherung des Wirtschaftsministeriums vor. Mit tatsächlichen Bauaktivitäten wird ab 2010 gerechnet.
2. Für den Ortsteil Groß Ernhof der Gemeinde Rubenow hat der ZWAB die Aufgabe der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung zum 01.01.2009 vom Zweckverband Wasser/Abwasser Festland Wolgast übernommen.
3. Die Gemeinde Kölzin ist zum 01.01.2009 dem ZWAB als neues Verbandsmitglied beigetreten. Der ZWAB hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung übernommen. Die Trinkwasserversorgung verbleibt bei den Wasserwerken Greifswald.
4. Zum Einleitpreis für die Kläranlage Jarmen gibt es seit der Übernahme der Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung für die Stadt Gützkow eine Auseinandersetzung mit dem für die Kläranlage Jarmen zuständigen Zweckverband Demmin/Altentreptow. Die Frage des Einleitpreises wird nunmehr über ein Schiedsgericht geklärt.
5. Ebenfalls gibt es Gesprächsbedarf zum Einleitpreis Kläranlage Ladebow mit dem Abwasserwerk Greifswald. Hintergrund sind die jährlichen Preiserhöhungen. Sofern die Gespräche ohne Ergebnis verlaufen, muss der ZWAB Alternativen über eigene Lösungen prüfen.



### Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Neuinvestitionen Vorjahr:    | 351.930 €    |
| Betriebskosten Vorjahr:      | 3.370.000 €  |
| Jahresabwassermenge Vorjahr: | 847.969 m³/a |
| Abwasserkunden:              | 8.935 Anzahl |
| eigene Kläranlagen           | 28 Anzahl    |
| Kanalnetz                    | 197 km       |
| Druckrohrleitung             | 155 km       |

### Abwassergebühren

| Kalkulationskreis | Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen | Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW | Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen | Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast |
|-------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Verbrauchsgebühr  | 1,89 €/m³                                          | 2,06 €/m³                                                     | 4,99 €/m³                                                               | 1,89 €/m³ 2007                                                           |
| Grundgebühr       | 7,67 €/Monat und Berechnungseinheit                | 7,67 €/Monat und Berechnungseinheit                           | --                                                                      | 7,67 €/Monat und Berechnungseinheit                                      |

## Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet



|                                       |           |                   |
|---------------------------------------|-----------|-------------------|
| Neuinvestitionen Vorjahr:             | 949.043   | €                 |
| Betriebskosten Vorjahr:               | 2.627.000 | €                 |
| verbrauchte Trinkwassermenge Vorjahr: | 1.010.000 | m <sup>3</sup> /a |
| Trinkwasserkunden:                    | 9.301     | Anzahl            |
| Wasserwerke:                          | 2         | Anzahl            |
| Rohrnetz:                             | 420       | km                |

### Trinkwassergebühren

|                      |                                     |
|----------------------|-------------------------------------|
| Kalkulationskreis    | Gesamtbereich ZWAB                  |
| Verbrauchsgebühr     | 1,61 €/m <sup>3</sup> (zzgl. Mwst.) |
| Grundgebühr (Qn 2,5) | 5,11 €/Monat (zzgl. Mwst.)          |

## ZWAB vor Generationswechsel



Die jetzigen Mitarbeiter des ZWAB setzen sich vom Prinzip aus den ehemaligen Mitarbeitern der Lubminer Wassergesellschaft mbH und aus ehemaligen Mitarbeitern der Wasserwerke Greifswald GmbH zusammen, wobei letztgenannte überwiegend schon vor dem Jahr 1990 in der Wasserwirtschaft tätig waren. Die hierdurch entstandene Altersstruktur bringt es deshalb mit sich, dass im Zeitraum 2009 – 2014 12 Mitarbeiter den Betrieb altersbedingt verlassen. Diesen Umbruch galt und gilt es langfristig vorzubereiten, wenn das angestrebte Ziel die Arbeit ab dem Jahr 2014 mit weniger Personal durchzuführen erreicht werden soll. Hierzu bedarf es eines technischen und organisatorischen Vorlaufes.

Im Jahr 2009 wurden im Zuge dieser Entwicklung zwei verdiente Mitarbeiter verabschiedet.



Frau Krannich war seit 1964 in der Wasserwirtschaft tätig. Innerhalb des ZWAB war Frau Krannich für den Bereich Liegenschaften, Leitungsrechte und Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange zuständig.



Herr Rubbert war seit 1990 in der Wasserwirtschaft tätig. Innerhalb des ZWAB war er für den Bereich des technischen Controlling zuständig.



## Nutzung von Hausbrunnenanlagen und Regenwassernutzungsanlagen

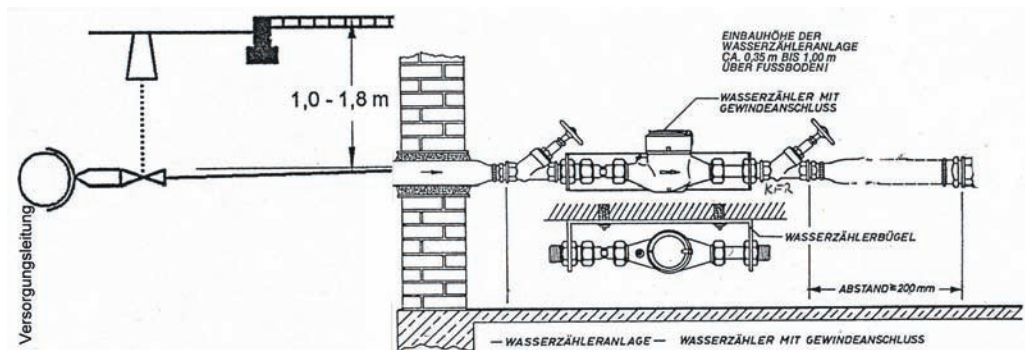
Die zurzeit häufigste Ursache einer Kontamination des Trinkwassers mit Krankheitserregern ist das Rücksaugen von Wasser aus Regenwassernutzungsanlagen in das Netz der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Ein Vorfall bei einem großen Wasserversorger verursachte durch Kontamination großer Netzteile einen Schaden von über 500 T€. Hausbrunnenanlagen und Regenwasseraufbereitungsanlagen bedürfen deshalb grundsätzlich der Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde beim zuständigen Landkreis. Darüber hinaus sollten nachfolgende Hinweise berücksichtigt werden:

- Vor Errichtung ist eine Genehmigung durch den ZWAB einzuholen.
- Die Anlage muss nach Errichtung durch den ZWAB abgenommen werden.
- Die Anlage darf keine Verbindung zum öffentlichen Trinkwassernetz über die Kundenanlage haben.
- Die in das Haus über diese Anlage eingespeiste Menge muss bei Kunden mit öffentlicher Abwasserentsorgung über einen geeichten Wasserzähler gemessen werden, da sie abwasserrelevant ist.
- Bei der Nutzung ist die neue Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung zu beachten.
- Neue oder bestehende Eigenversorgungsanlagen sind durch die Untere Wasserbehörde zu genehmigen.



## Die richtige Auswahl von Zählerplätzen

Um eine fachgerechte Installation von Wasserzählern zu ermöglichen, kommt es auf die richtige Auswahl der Zählerplätze an. Hinweise hierzu gibt Ihnen die nachfolgende Darstellung:



Dieses Bild zeigt dagegen einen unzugänglichen Wasserzähler.



## Prüfung von Wasser- und Abwasserrechnungen

Wenn die (Wasser-) Rechnung zu hoch ist ... dann ist oft guter Rat teuer. Nach Erhalt der Abrechnung für Wasser und Abwasser sollte als erstes der Zählerstand von der Rechnung mit dem aktuellen Zählerstand der Wasseruhr verglichen werden. Weicht der Zählerstand auf der Rechnung erheblich von dem tatsächlichen Zählerstand ab, sollte man sich um eine Rechnungskorrektur bemühen. Dabei ist zu beachten, dass zwischen der Ablesung und dem Erhalt der Rechnung ja auch schon wieder Zeit vergangen ist, in der Wasser verbraucht wurde. Als Faustregel gilt, dass ein Verbrauch von 3m<sup>3</sup> Wasser pro Person und Monat normal ist. Als nächstes sollte geprüft werden, ob alle für den Rechnungszeitraum geleisteten Abschläge berücksichtigt worden sind. Sind alle Zahlungen wie geplant geleistet worden, und der Durchschnittsverbrauch hat sich nicht geändert, so sollte der Rechnungsbetrag in etwa der Höhe eines Abschlages entsprechen.

Nun kann es aus verschiedenen Ursachen doch zu Rechnungsbeträgen kommen, die als Einmalzahlung nicht zu leisten sind. In diesen Fällen können Sie sich gern von uns hinsichtlich des Wasserverbrauchs beraten lassen oder eine Ratenstundung über den Rechnungsbetrag vereinbaren.



## Verbandsversammlungen / Verbandsbeschlüsse

Zwischen dem Erscheinen des letzten Kundenjournals und dem jetzigen, fanden am 26.11.08 und am 06.05.09 Verbandsversammlungen statt. Beschlüsse wurden auf diesen Verbandsversammlungen zu folgenden Punkten gefasst:

- Ergebnisfeststellung Jahresabschluss 2007 – Jahresgewinn 48 T€
- Wirtschaftsplan 2009
- Bestellung Jahresabschlussprüfer 2008
- öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Aufgabenübertragung Trink- und Schmutzwasser Groß Ernhof
- öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Aufgabenübertragung Schmutzwasser Gemeinde Kölzin
- Gebührenkalkulation Trink- und Schmutzwasser 2009 – ohne Veränderung
- Beschlussfassung zu Satzungsgrundlagen Niederschlagswasserbeseitigung
- öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Amt Lubmin zur Kooperation bei der Tätigkeit eines Datenschutzbeauftragten
- Schiedsgerichtsvertrag Auseinandersetzung Einleitpreis KA Jarmen
- Mitgliedsvertretung der Gemeinden in der Verbandsversammlung
- Ausführungsplanung und Grundstückskauf Neubau KA Lubmin



## Wichtige Bauvorhaben

- Neubau Trinkwasserleitung bei Realisierung Ortsumgehung Levenhagen
- Erneuerung Trinkwasserleitung Karlsburg, Gartenstraße
- Erneuerung Trinkwasserleitung Wusterhusen, Schulgarten
- Erneuerung Trinkwasserleitung Züssow, Schulstraße
- Erneuerung Trinkwasserleitung Züssow, Poststraße
- Erneuerung Trinkwasserleitung Jägerhof
- Erneuerung Trinkwasserleitung Hanshagen, Pfarrsiedlung
- Erneuerung Trinkwasserleitung Lubmin, Hafenstraße
- Erneuerung Bahndücker Groß Kiesow/Züssow
- Biofilter Pumpwerk 14 in Lubmin
- Schlamm Speicher Kläranlage Sassen

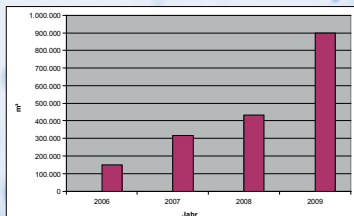


## Regenwasserentsorgung

Wie schon im letzten Kundenjournal informiert, besteht in einigen Gemeinden des Verbandsgebietes ein erhöhter Handlungsbedarf bei der Bewältigung der Aufgabe der Regenwasserentsorgung. Schwerpunkt ist dabei die Gemeinde Neuenkirchen. Auf Grundlage von Vorarbeiten aus dem Jahr 2008 und Anfang 2009 sollen im 2. Halbjahr die Gespräche über eine mögliche Aufgabenübertragung an den ZWAB weitergeführt werden.

## Ermäßigter Steuersatz für Hausanschlüsse Trinkwasser

Die Steuergesetzgebung im diesbezüglichen Bereich wurde dahingehend geändert, dass entsprechende Leistungen nicht mehr mit dem allgemeinen Mehrwertsteuersatz sondern mit dem ermäßigten von 7 % berechnet werden. Kunden, die in der Vergangenheit bei der Verlegung von Hausanschlüssen im öffentlichen Bereich durch den ZWAB mit der vollen Umsatzsteuer berechnet wurden, können unter Beachtung bestimmter Randbedingungen die Rückerstattung der zuviel gezahlten Umsatzsteuer beantragen.



## Trinkwasserlieferung Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom

Der ZWAB und der zuständige Zweckverband für die Insel Usedom pflegen seit langem ein gutes Verhältnis und tauschen sich regelmäßig aus. Ein konkretes Problem auf der Insel Usedom ist das Trinkwasserdargebot. Durch die hohen Verbräuche in Folge der touristischen Entwicklung auf der Insel hat der dortige Zweckverband zunehmend mit Problemen der Versalzung seiner Trinkwasserquellen zu kämpfen. Aus diesem Grund beliefert der ZWAB den dortigen Zweckverband seit 2006 zusätzlich mit Trinkwasser. Der Zweckverband Usedom hat für die Jahre 2009 und 2010 eine weitere Bedarfssteigerung angekündigt. Die Entwicklung der Trinkwasserlieferung veranschaulicht das nebenstehende Diagramm.

## Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Festland Wolgast

Wie mit dem Zweckverband Usedom bemüht sich der ZWAB auch um ein gutes Verhältnis mit allen anderen Ver- und Entsorgungsbetrieben in der Region. Mit dem Zweckverband Wolgast gab es in diesem Zusammenhang zuletzt ebenfalls Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich der Trinkwasserversorgung. Darüber hinaus gibt es im Bereich des Zweckverbandes Wolgast eine öffentliche Diskussion zu strukturellen Fragen der Wasserver- und Abwasserentsorgung in diesem Bereich bis hin zu möglichen Fusionen. Der ZWAB steht solchen Diskussionen grundsätzlich offen gegenüber. Letztendlich entscheidend sind jedoch nachweislich positive Effekte nach genauer Überprüfung.

## Taucher im Einsatz

Eine Störung auf der Kläranlage Karlsburg machte im Laufe des Jahres eine Reparatur des Schadens bei laufendem Betrieb der Kläranlage erforderlich. Dies war nur mit Einsatz von Spezialgeräten und Industrietauchern möglich.



## Homepage ZWAB

Der ZWAB hat in Zusammenarbeit mit einem Rostocker Büro seine Homepage erneuert. Durch Spezialisierung des Büros auf wasserwirtschaftliche Planungen und Internetpräsentationen in einer Hand ist im Ergebnis ein praxisorientierter Internetauftritt mit vielen Informationen für die Kunden entstanden.



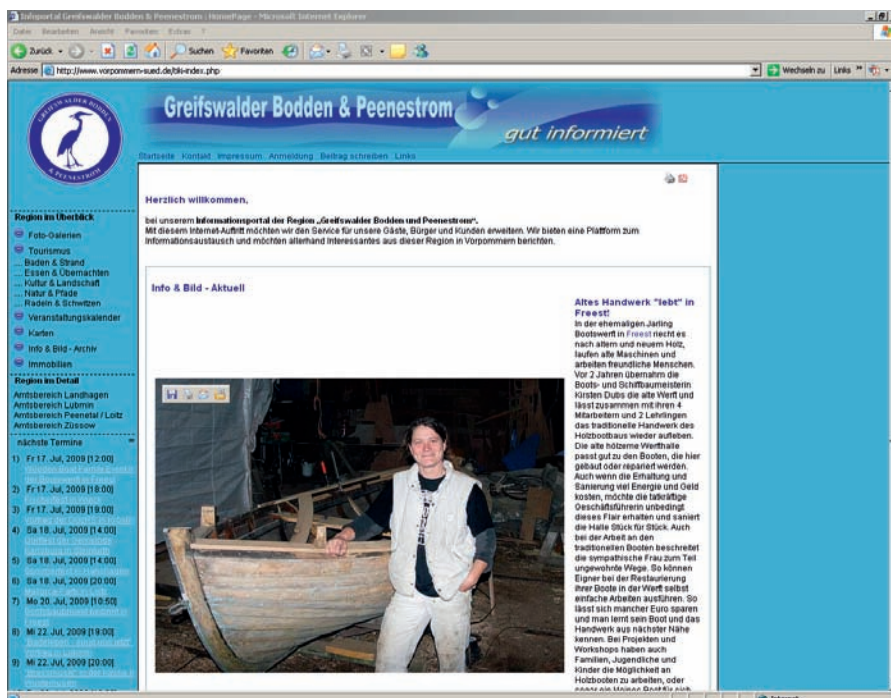
Besondere Neuerung ist die Verwendung von Videoclips, um die Tätigkeit des ZWAB anschaulicher zu präsentieren. Die Homepage erreichen Sie unter [www.zvwab.de](http://www.zvwab.de).

## Informationsportal Greifswalder Bodden & Peenestrom

Das Informationsportal [www.vorpommern-sued.de](http://www.vorpommern-sued.de) mit zahlreichen regionalen Informationen zu und aus den Amtsbereichen Lubmin, Landhagen, Züssow und Peenetal Loitz ist seit August 2007 im Internet. Wir würden uns freuen, wenn Sie die nachfolgend genannten Kontaktmöglichkeiten nutzen, um Spannendes aus Ihrem Ort oder ihrem Verein mitzuteilen. Unter der Rubrik News/Archiv können Sie nachschauen, über welche Entwicklungen in der letzten Zeit informiert wurde.

Tel.: 03834/514-124 · Fax: 03834/514-199 oder E-Mail: [portal@zvwab.de](mailto:portal@zvwab.de)

Auszug aus dem Informationsportal mit dem aktuellen Thema aus dem Monat Juli.





## Termine für Zählerablesung

| Gemeinde       | Termine   | Gemeinde                 | Termine   | Gemeinde        | Termine   |
|----------------|-----------|--------------------------|-----------|-----------------|-----------|
| Behrenhoff     | April     | Katzow                   | März      | Neu Boltenhagen | März      |
| Brünzow        | März      | Kemnitz                  | Oktober   | Neuenkirchen    | September |
| Dargelin       | April     | Kröslin                  | Mai       | Ranzin          | Oktober   |
| Dersekow       | April     | Levenhagen               | April     | Rubenow         | Mai       |
| Diedrichshagen | September | Loissin                  | Juni      | Wackerow        | März      |
| Groß Kiesow    | April     | Loissin-Bungalowsiedlung | Juni      | Weitenhagen     | September |
| Hanshagen      | Oktober   | Lubmin                   | März      | Wusterhusen     | Mai       |
| Hinrichshagen  | April     | Lubmin-Bungalowsiedlung  | Juni      | Züssow          | Oktober   |
| Karlsburg      | Oktober   | Mesekenhagen             | September |                 |           |

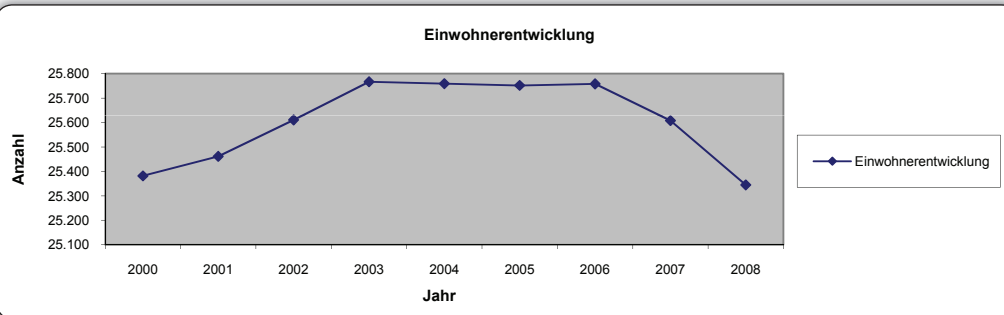
## Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 wird die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben.

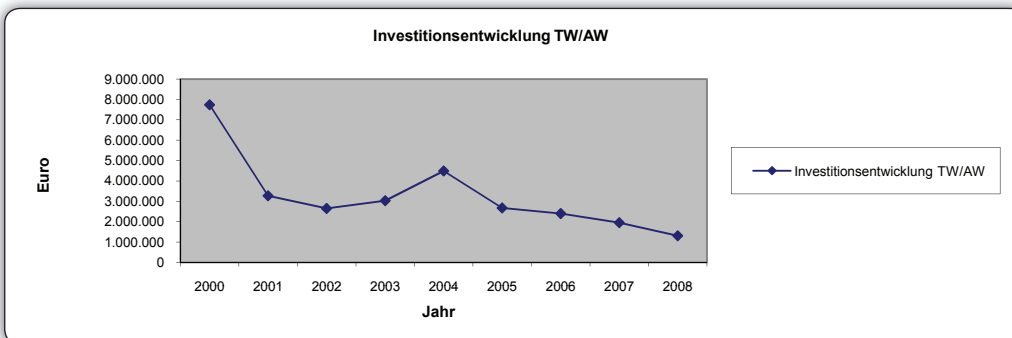
| Calciumcarbonat | Beschreibung | zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte |
|-----------------|--------------|-------------------------------------------------|
| < 1,5 mmol      | weich        | bis 8,4 °dH                                     |
| 1,5 – 2,5 mmol  | mittel       | 8,4 – 14,0 °dH                                  |
| > 2,5 mmol      | hart         | über 14,0 °dH                                   |



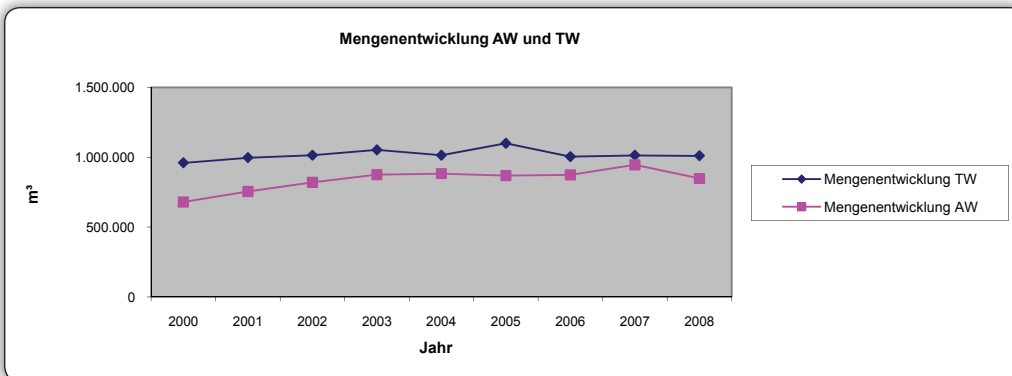
| Ort                                     | Härtebereich in mmol/l | Ort                    | Härtebereich in mmol/l | Ort             | Härtebereich in mmol/l |
|-----------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------|------------------------|
| Alt Negentin                            | 3,0                    | Jarmshagen             | 3,0                    | Netzeband       | 1,7 - 3,0              |
| Alt Pansow                              | 3,0                    | Johannisthal           | 3,0                    | Neu Boltenhagen | 1,7 - 3,0              |
| Alt Ungnade                             | 3,0                    | Kalkvitz               | 4,3                    | Neu Dargelin    | 3,0                    |
| Behrenhoff                              | 3,0                    | Karlsburg              | 3,0                    | Neu Negentin    | 3,0                    |
| Boltenhagen                             | 3,0                    | Karrin                 | 1,7                    | Neu Ungnade     | 3,0                    |
| Brünzow                                 | 1,7                    | Katzow                 | 1,7 - 3,0              | Neuendorf       | 1,7 - 3,0              |
| Busdorf                                 | 3,0                    | Kemnitz                | 1,7 - 3,0              | Neuenkirchen    | 3,0                    |
| Dambeck                                 | 4,0                    | Kemnitzerhagen         | 1,7 - 3,0              | Nonnendorf      | 1,7                    |
| Dargelin                                | 3,0                    | Kessin                 | 1,7 - 3,0              | Oldenburg       | 3,0                    |
| Dargelin Hof                            | 3,0                    | Kieshof Ausbau         | 3,0                    | Oldenhagen      | 3,0                    |
| Dersekow                                | 3,0                    | Klein Ernthof          | 1,7                    | Potthagen       | 3,0                    |
| Diedrichshagen                          | 3,0                    | Klein Karrendorf       | 3,0                    | Pritzwald       | 1,7                    |
| Dreizehnhausen                          | 3,0                    | Klein Kieshof          | 3,0                    | Radlow          | 3,0                    |
| Frätow                                  | 3,0                    | Klein Kiesow           | 3,0                    | Ranzin          | 3,0                    |
| Freest                                  | 1,7                    | Klein Petershagen      | 3,0                    | Rappenhagen     | 1,7 - 3,0              |
| Friedrichsfelde                         | 3,0                    | Klein Schönwalde       | 3,0                    | Rubenow         | 1,7                    |
| Gahlkow                                 | 1,7                    | Klein Zastrow          | 3,0                    | Sanz und Höfe   | 3,0                    |
| Gristow                                 | 4,3                    | Konerow                | 1,7                    | Schlagtow       | 3,0                    |
| Groß Karrendorf                         | 3,0                    | Kowall                 | 3,0                    | Sestelin        | 3,0                    |
| Groß Kieshof                            | 3,0                    | Kräpelin               | 1,7                    | Spandowerhagen  | 1,7                    |
| Groß Kiesow                             | 3,0                    | Krebsow                | 3,0                    | Steffenhagen    | 3,0                    |
| Groß Petershagen                        | 3,0                    | Kröslin                | 1,7                    | Steinfurth      | 3,0                    |
| Grubenhagen                             | 3,0                    | Kühlenhagen            | 1,7 - 3,0              | Stevelin        | 1,7                    |
| Guest                                   | 3,0                    | Latzow                 | 1,7                    | Stilow          | 1,7 - 3,0              |
| Gustebin                                | 1,7                    | Leist                  | 3,0                    | Stilow-Siedlung | 1,7 - 3,0              |
| Hanshagen                               | 3,0                    | Leist 1 - 3            | 3,0                    | Strellin        | 4,0                    |
| Heilgeisthof                            | 3,0                    | Levenhagen             | 3,0                    | Subzow          | 3,0                    |
| Helmshagen I                            | 3,0                    | Levenhagen Hof 1       | 3,0                    | Thurrow         | 3,0                    |
| Helmshagen II                           | 3,0                    | Lodmannshagen          | 1,7 - 3,0              | Vierow          | 1,7                    |
| Hinrichsh.Feldsiedl. u. Chausseesiedlg. | 3,0                    | Loissin                | 1,7 - 3,0              | Voddow          | 1,7                    |
| Hinrichsh. Heimsiedlg.                  | 3,0                    | Loissin-Bungalowsiedl. | 1,7                    | Wackerow        | 3,0                    |
| Hinrichsh. Hof 1 + 2                    | 3,0                    | Lubmin                 | 1,7                    | Wampen          | 3,0                    |
| Hinrichsh. Siedl.Steinbrücker           | 3,8                    | Ludwigsburg            | 1,7                    | Weitenhagen     | 3,0                    |
| Hollendorf                              | 1,7                    | Mesekenhagen           | 3,0                    | Wusterhusen     | 1,7                    |
| Immenhorst                              | 3,0                    | Moeckow                | 3,0                    | Zarnekow        | 3,0                    |
| Insel Koos                              | 3,0                    | Müssow                 | 3,0                    | Züssow          | 3,0                    |
| Jägerhof                                | 1,7 - 3,0              | Nepzin                 | 3,0                    |                 |                        |



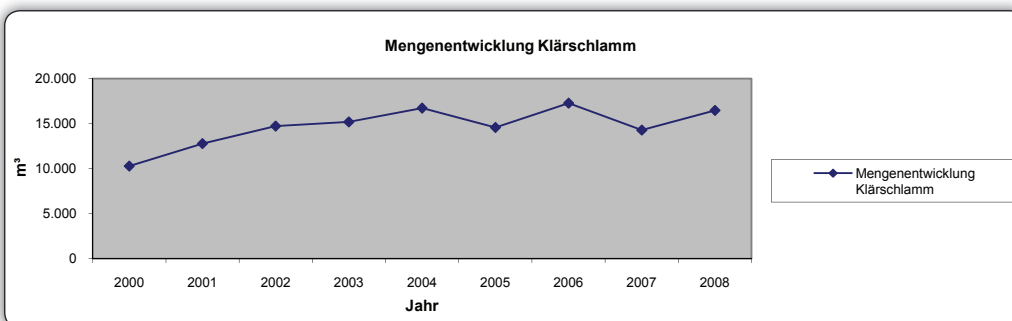
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist. Im Jahr 2008 ging die Einwohnerzahl nach 2007 erneut zurück.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2008. Nach Umsetzung der Trink- und Abwasserkonzepte stellt sich das jährliche Investitionsvolumen bei ca. 1 Mio. € ein.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung klimatische Faktoren, die Gewerbeentwicklung und andere Entwicklungen eine Rolle. Aktuell kann von einer relativ konstanten Mengenentwicklung gesprochen werden. Für die Perspektive bestehen durch den Rückgang der Einwohner jedoch Risiken.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge. Seit dem Jahr 2000 wurden ca. 132.315 m³ Klärschlamm umweltgerecht entsorgt.

